

HI, WIR SIND DEINE FORMULAR-LOTSEN

"UND WIR FINDEN ZUSAMMEN EINEN WEG"

Ein Schreiben von der Krankenkasse liegt auf dem Tisch, daneben ein Antrag auf Wohngeld. Welche Unterlagen müssen mitgeschickt werden? Was genau will die Behörde eigentlich wissen? Und an wen wendet man sich, wenn man schon beim ersten Blick auf das Formular am liebsten wieder aufgeben würde? Für solche Situationen gibt es in Enger seit einigen Wochen eine neue Anlaufstelle. Die Formular-Lotsen Enger unterstützen Menschen kostenlos und vertraulich dabei, Anträge auszufüllen, Schreiben zu verstehen und mit Behörden oder Krankenkassen zu kommunizieren.

Mit dabei ist auch Jana Rasser. Sie weiß, dass es ganz unterschiedliche Gründe geben kann, warum Menschen bei bürokratischen Angelegenheiten Hilfe benötigen. „Das Ziel ist es, Menschen beim Ausfüllen von Formularen, bei Behördenkommunikation, Krankenkassenkommunikation und Ähnlichem zu unterstützen, die das aus irgendwelchen Gründen nicht gut alleine schaffen", erklärt sie. Das könne beispielsweise an Sprachbarrieren liegen, an Überforderung oder auch an persönlichen und psychischen Belastungen.

Dabei geht es nicht darum, Menschen Aufgaben abzunehmen, sondern gemeinsam einen Weg durch den oft komplizierten Papierkram zu finden. Die ehrenamtlichen Formular-Lotsen schauen sich Schreiben an, helfen beim Sortieren von Unterlagen und unterstützen beim Ausfüllen verschiedener Anträge.
Das Spektrum ist entsprechend groß. Hilfe gibt es beispielsweise bei Kindergeld und Kinderzuschlag, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Bürgergeld und Sozialhilfe. Auch bei Angelegenheiten rund um die Krankenkasse können sich Ratsuchende an die Engeraner Initiative wenden.

„Das ist eine komplett ehrenamtliche und kostenlose Sache", betont Rasser. Gerade das sei den Beteiligten wichtig. Die Unterstützung soll möglichst niedrigschwellig sein und Menschen erreichen, die vielleicht nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können.

Grenzen hat das Angebot allerdings auch. Eine Rechtsberatung findet nicht statt. Ebenso helfen die Formular-Lotsen nicht beim Ausfüllen von Steuerunterlagen. Für viele alltägliche Behördenangelegenheiten können sie aber eine erste Anlaufstelle sein und gemeinsam mit den Ratsuchenden schauen, was als Nächstes zu tun ist.

Initiiert hat der Projekt Dirk Schmidt. Hinter dem Angebot stehen geschulte Ehrenamtliche. Ihren Platz haben die Formular-Lotsen im Ladengeschäft R5 der Landeskirchlichen Gemeinschaft Enger, Renteistraße 5 gefunden. Jeden Donnerstag, außer an Feiertagen, sind sie dort von 17.30 bis 19.30 Uhr anzutreffen.

Nun soll das Angebot in Enger noch bekannter werden. Denn die Initiative freut sich nicht nur über Menschen, die ihre Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Auch weitere Engagierte werden gesucht. „Wir würden uns sowohl über weitere Klientinnen und Klienten als auch über weitere Freiwillige freuen", sagt Jana Rasser. Die Idee dahinter ist einfach: Niemand sollte an einem Formular oder einem schwer verständlichen Schreiben verzweifeln müssen, nur weil gerade jemand fehlt, der einmal mit draufschaut. Die Formular-Lotsen wollen genau diese Person sein und gemeinsam den nächsten Schritt finden.
Wer Kontakt aufnehmen möchte, erreicht die Formular-Lotsen unter 05224/9721616 oder per E-Mail an formular-lotsen@lkg-enger.de.